

Am 29. Oktober um 13.30 fanden sich viele Turner und Turnerinnen in der Turnhalle Kirchmatte ein.

Alle waren sehr gespannt, was sie da erwarten würde. Einigen stand die Skepsis ins Gesicht geschrieben.

Vorerst ging es um die Einteilung der Gruppen. Darum kümmerten sich, zum Glück, die Kinder gleich selber. Da wurden die Turner/innen skeptisch beäugt, bevor man sich für einen entschied.

Nach einer Weile, waren alle in einer Gruppe untergebracht. Es folgte die kurze Begrüssung und das Vorstellen der Spiele.

Darauf erfolgte der Startschuss. Sofort waren alle im Spielfieber.

Nach der ersten Runde, wurde die Taktik besprochen und die Spiele erneut mit vollem Elan in Angriff genommen.

Beim Biathlon hatte man teilweise Angst die zu zweit antretenden Spieler würden aus der Bahn geschleudert. Doch das «Turnbändeli» erfüllte seinen Zweck und hielt die Spieler zusammen.

Beim Ringe werfen teilten sich die Mannschaften geschickt in Ringe-Werfer und Ringe-Rückgeber ein.

Beim Putzposten flogen die Putzutensilien nur so durch die Luft, wobei einige Turner/innen Mühe hatten das rasante Putztempo mitzuhalten.

Beim Volleyball übte man, die teilweise nicht mehr so geläufige Annahme und das Zuspiel. Manch einer wünschte sich, wie die Kinder den Ball einfach normal werfen zu dürfen. Aber auch hier waren diverse Taktiken zu sehen, und bei jeder gespielten Rund wurde die Punktzahl ein bisschen höher.

Beim Unihockey wurde die Torwand bombadiert, und der Jubel war gross, wenn ein Torloch getroffen wurde.

Bei der Bootsfahrt, ging es nicht immer mit rechten Dingen zu. Der Einfallsreichtum war sehr gross, wie man den Langbank am schnellsten, über die Hölzer, durch die Halle geschoben bekam. Aber Alle hatten Spass daran, und der Schiedsrichter kniff beide Augen zu.

Bei der Knabenriegen, wurde mit dem Fussball, teilweise mit horrendem Tempo durch die Malstäbe getrippelt. Manchmal wurde das Tempo ein wenig reduziert, angeblich um das Spiel besser zu geniessen.

Beim zweiten Posten der Knabenriege ging es sehr musikalisch zu. Mit den sogenannten Boomwhackers, musste man gemeinschaftlich, Fuchs du hast die Gans gestohlen spielen. Natürlich war, wie einem richtigen Konzert auch ein Dirigent dabei. Die Schnellsten schafften dies locker in 47 Sekunden, bei den meisten dauerte es allerdings ein bisschen länger. Der Schiedsrichter war auch sehr streng und liess keine Misstöne gelten.

Nach der Rangverkündigung wurde den Jugendriegeler ein Hotdog spendiert. Danach erhielten sie ein kleines Präsent und wurden Von ihren Eltern abgeholt.

Die TV Mitglieder fanden sich zu einem Raclette-Essen im Aufwärmraum ein. Man lernte sich besser kennen und fand manche Gemeinsamkeit. Auch die feinen Torten durften natürlich nicht fehlen.

Am Schluss wurde gemeinschaftlich die Halle aufgeräumt, abgewaschen, Tische und Bänke weggeräumt und WC`s geschrubbt. Danach verschoben sich die einten nach Hause und die anderen in den Löwen.

Alle waren sich einig, dass dies ein sehr gelungener Anlass war.